

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Pahlen
am Montag, 7. September 2015, im Pahlazzo

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jörg Patt als Vorsitzender
Herr Volker v.d. Heyde
Herr Sönke v.d. Heyde
Herr Arne Jessen
Herr Frank Sassowski
Herr Knut Clodius
Herr Norbert Möller
Herr Karl-Heinz Stein
Frau Silke Peters
Herr Thorsten Reepenn

Entschuldigt fehlt:

Herr Peter Scheldorf

Als Gäste anwesend:

4 Einwohner
Herr Büsing, DLZ

Von der Verwaltung:

Frau Mareike Hansen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

11. Grundstücksangelegenheiten - a) Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages; b) Genehmigung eines Tausch/Kaufvertrages; c) Antrag auf Entschädigung bzgl. einer Verteilerstation und
12. Mietangelegenheiten - hier: Genehmigung eines Gewerberaummietvertrages auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.03.2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben vom 01.09.2014 bis 31.12.2014
5. Baugebiet Raiffeisenstraße - hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages

6. Übernahme einer Bürgschaft für Investitionen an der Kanalisation über die Abwasserentsorgung Tellingstedt GmbH (ATeG)
7. Feuerwehrangelegenheiten - a) Bau des Feuerwehrgerätehauses; b) Einrichtung eines Fonds
8. Wegeangelegenheiten - a) Beratung und Beschlussfassung über die Versetzung der Straße am Mühlenberg im Bereich des Sportplatzes ; b) Fischerstraße Vorplatz hier: Mögliche Alternativen zur Umgestaltung des Hafenvorplatzes in der Fischerstraße
9. Kinderspielplätze - hier: Anschaffung von Spielgeräten
10. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich:
11. Grundstücksangelegenheiten - a) Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages; b) Genehmigung eines Tausch/Kaufvertrages; c) Antrag auf Entschädigung bzgl. einer Verteilerstation
12. Mietangelegenheiten - hier: Genehmigung eines Gewerberaummietvertrages

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Hans Börner spricht die Problematik mit der Gieselau-Schleuse an, da diese sehr reparaturbedürftig ist. Bisher wurde dieses Thema kaum angesprochen und ist bis dato auch noch nicht an die Öffentlichkeit gelangt, obwohl diese Problematik den Tourismusbereich sowie die Kanu- und Sportbootfahrer enorm betrifft. Er möchte, dass dieses Thema nun ins Rollen gebracht wird und dass man sich darum kümmert.

Der Bürgermeister gibt hierzu entsprechende Erläuterungen und sichert zu, dass er dieses Thema in den verschiedenen Gremien ansprechen wird, damit sich mehr mit dieser Problematik beschäftigt wird.

Ein Bürger fragt an, wie es mit der Poststelle in Pahlen weitergeht.

Bürgermeister Jörg Patt berichtet kurz, dass diese auf jeden Fall geschlossen und nach neuen Lösungsmöglichkeiten gesucht wird. Hierzu werden im Laufe der Sitzung noch nähere Informationen folgen.

Daraufhin fragt ein anderer Bürger nach, ob die Lottostelle in Pahlen bleibt, oder ob diese ebenfalls geschlossen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es hierzu noch keine neuen Erkenntnisse gibt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.03.2015

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 10 vom 24.03.2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

- Die Seniorenfahrt am 03.09.2015 war sehr erfolgreich und wurde gut angenommen.
- Die Poststelle schließt zum 30.09.2015. Es wird noch nach neuen Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ggfs. könnte der mobile Postservice genutzt werden.
- Die Pahlener Brücke soll im nächsten Jahr saniert werden. Dafür ist eine Vollsperrung nötig. Der Zeitraum für die Vollsperrung ist noch nicht bekannt. Die Einwohner sollen noch entsprechend informiert werden.
- Es gibt eine neue Infobroschüre vom Amt Eider.
- Die Jugendherberge hatte im Jahr 2014 eine Steigerung von 9,34% an Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr.
- In der Gemeinde Pahlen finden archäologische Ausgrabungen statt. Es wird nach der alten Burganlage geforscht.
- Der Jahresabschluss 2014 vom Friedhof Pahlen weist einen Fehlbetrag in Höhe von 1.546,00 € aus.
- Die liquiden Mittel betragen derzeit ca. 590.000 €.
- In Albersdorf wurde eine Erstaufnahme für Asylbewerber eingerichtet. Da die Anzahl der Asylbewerber stetig steigt, wurden alle Bürgermeister sensibilisiert, Wohnungen im Amt zu suchen und diese mitzuteilen. Auch die Gemeindevertreter sollen sich Gedanken machen und ggfs. Wohnungen mitteilen.
- In Pahlen ist die Einwohnerzahl mit Stand vom 30.09.2014 um 29 Personen gestiegen.

Danach wird dem Finanzausschussvorsitzenden wird das Wort erteilt. Er teilt Folgendes mit:

- In Lunden wurden die Belege geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass z.B. bei den Tankbelegen nicht genau aufgeschrieben wurde, wofür der Kraftstoff verwendet wurde. Dies soll zukünftig beachtet werden, damit die Zuordnung zu den einzelnen Produktsachkonten besser erfolgen kann.
Somit sollen zukünftig alle Belege/Rechnungen/Lieferscheine entsprechend beschrieben werden, damit man eindeutig erkennen kann, um welche Angelegenheit es sich hierbei handelt.
- Bezüglich der Klärschlamm Entsorgung der ATeG wurden bisher von insgesamt 4.000m³ Klärschlamm 2.000m³ abgeholt. Der Rest wird im Frühjahr 2016 abgeholt.

Anschließend wird dem Vorsitzenden des Projektausschusses das Wort erteilt. Er berichtet kurz über Folgendes:

- Am 13.08.2015 fand die letzte Sitzung des Projektausschusses statt. Hier wurde unter anderem über die Chlorgaswarnanlage vom Schwimmbad gesprochen, da diese im nächsten Jahr erneuert werden muss.

Dem Planungsausschussvorsitzenden wird ebenfalls das Wort erteilt. Dieser teilt Folgendes mit:

- Am 28.07.2015 fand die letzte Sitzung des Planungsausschusses statt. Dort wurde unter anderem über Wegeangelegenheiten gesprochen.

TOP 4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben vom 01.09.2014 bis 31.12.2014

a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 2.500,00 € zu genehmigen.

Folgende Aufwendungen und Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
281000.5318000 Ansatz: 500,00 €	Zuschüsse an Vereine und Verbände – Einmaliger Zuschuss an den Heimat- u. Kulturverein für Beschaffung eines E-Pianos f. d. Chor „Conta Nova“	135,50 €
424003.5452997 Ansatz: 600,00 €	Schwimmbad Verwaltungskostenentschädigung Amt	35,00 €
Gesamt:		170,50 €

b) Die Gemeindevertretung stimmt folgenden erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95d GO zu:

Haushaltsstelle	Erläuterung	Überschreitung
111000.5429000 Ansatz: 1.000,00 €	Aufwendungen für Sitzungen	560,78 €
111001.5291003 Ansatz: 100,00 €	Kosten Internet für 2013 und 2014	49,76 €
Deckungskreis 2 Ansatz: 7.900,00 €	Deckungskreis Liegenschaft Mühlenkamp - Fußbodenheizung und Heizkörper getrennt, Durchlauferhitzer, Rückstauklappen (bereits genehmigt = 2.775,99 €)	934,97 €
Deckungskreis 8 Ansatz: 102.500,00 €	Ausgaben für Kindergärten Zuschüsse an das Rentamt, Zuschüsse für Kindergärten im Amtsbereich und für Ausgleichszahlungen an auswärtige Kindergärten	9.431,42 €
365004.5429000 Ansatz: 7.800,00 €	Sonstige Aufwendungen – Beförderungskosten zum Kindergarten in Delve	684,14 €
365004.5452997 Ansatz: 400,00 €	Verwaltungskostenentschädigung an das Amt für die Jahre 2013 und 2014	400,00 €
312100.5461100 Ansatz: 25.900,00 €	Kostenanteil für Unterkunft und Heizung nach SGB II Abrechnung der Sozialleistungen für 2013 und Vorauszahlung 2014	275,89 €
424001.0700000 Ansatz: 6.000,00 €	Sportplatz – Flutlichtanlage – Gesamtausgaben = 25.160,05 € - teilweise gedeckt durch Erstattung von Dörpling (35 %) in Höhe von 8.806,02 €	10.354,03 €
541001.5262000 Ansatz: 0,00 €	Aus- und Fortbildung der Gemeindearbeiter – Grundlehrgang für die Motorsäge	1.165,00 €
552001.5313000 Ansatz: 2.300,00 €	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände Beitragsbescheide Eider-Treene-Verband	259,38 €
573005.5452997-20 Ansatz: 5.800,00 €	Abrechnung der Einspeisevergütung für die PV-Anlage mit der Gemeinde Dörpling für 2013 und 2014	6.039,62 €
Gesamt:		30.154,99 €

Die Deckung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch: **Mehrerträge aus Kostenerstattungen von den Gemeinden für den Kindergarten, Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und Verkauf von Baugrundstücken**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.09.2014 bis 31.12.2014 zu genehmigen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Baugebiet Raiffeisenstraße - hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt den vorliegenden Ingenieurvertrag mit dem Büro Bornholdt aus Albersdorf für die Maßnahme „Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Gemeinde Pahlen“. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag entsprechend abzuschließen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Übernahme einer Bürgschaft für Investitionen an der Kanalisation über die Abwasserentsorgung Tellingstedt GmbH (ATeG)**Beschluss:**

Die Gemeinde Pahlen übernimmt gegenüber der Sparkasse Mittelholstein eine Ausfallbürgschaft für die Abwasserentsorgung Tellingstedt GmbH (ATeG) in Höhe von 250.000,- € als Anteil des Darlehens in der Gesamthöhe von 500.000,- €. Dieser Anteil dient zur Finanzierung der Baumaßnahme „Hauptstraße“ auf der Grundlage des Entsorgungsvertrages, da die ATeG für diese Maßnahme in Vorleistung tritt.

Die Kommunalaufsicht des Kreises Dithmarschen muss dieser Übernahme zustimmen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 7. Feuerwehrangelegenheiten**a) Bau des Feuerwehrgerätehauses;****b) Einrichtung eines Fonds***a) Bau des Feuerwehrgerätehauses*

Knut Clodius berichtet über den letzten Sachstand. Mittlerweile wurden alle Anträge genehmigt und damit ist die Planung des Baus abgeschlossen. Es wird angestrebt, am 15.09.2015 mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses zu beginnen.

Die Erd- und Betonarbeiten sollen in Eigenleistung von der Gemeinde vorgenommen werden. Die Arbeiten für den Baukörper sollen ausgeschrieben werden. Die Gesamtkosten für den Bau werden auf ca. 50.000 € geschätzt. Durch die Eigenleistung wird ein Einsparpotenzial von ca. 8.000 € erwartet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Projektausschusses vom 13.08.2015, dem Planungsbüro Petersen den Auftrag für die Ausschreibungen zu erteilen, und die Erd- und Betonarbeiten bis zur Sohle in Eigenleistung durch die Gemeinde durchzuführen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

b) Einrichtung eines Fonds

Die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse (nachfolgend kurz HFUK genannt) ist gesetzlicher Unfallversicherungsträger für alle Unfälle, die sich im Rahmen des Feuerwehrdienstes ereignen. Gesetzlich anerkannt werden nur Unfälle, deren Ursache sich auch aus dem Feuerwehrdienst ergeben. Kosten für Unfälle, die sich zwar im Feuerwehrdienst zutragen, sich ursächlich jedoch durch Verschleiß/sportliche Belastungen o.ä. ergeben, werden nicht von der Unfallkasse getragen.

Mit Änderung des Brandschutzgesetzes zum 01.01.2015 wurde der HFUK die gesetzliche Voraussetzung geschaffen, einen Fond für nicht-unfallbedingte Gesundheitsschäden einzurichten. Aus diesem Fond können zukünftig alle gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Rahmen des Feuerwehrdienstes abgegolten werden, die keinen Unfall nach dem SGB darstellen. Dies sind z.B. Herzinfarkte, Schlaganfälle, Verletzungen an den Knochen/Gelenken/Sehnen/Bändern, die bereits vorher (z.B. durch Sport/Beruf) geschädigt waren usw..

Die Einrichtung dieses Fonds stellt eine zusätzliche Absicherung der Feuerwehrmitglieder dar. Die Kosten sind mit zurzeit kalkulierten 0,025 €/Einwohner überschaubar. Für die Gemeinde Pahlen ist damit ein Jahresbeitrag in Höhe von ca. 30,00 € zu erwarten.

Vergleichbar versichert auch die GVV Kommunal Versicherung o.g. Risiken zu einem Jahresbeitrag in Höhe von 3,22 €/Feuerwehrangehöriger (bei 20 aktiven Mitgliedern sind dies schon 64,40 €/Jahr). Die Variante der HFUK ist deutlich kostengünstiger.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, die Mitgliedschaft in dem „Fond für nicht-unfallbedingte Gesundheitsschäden“ der HFUK abzuschließen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 8. Wegeangelegenheiten - a) Beratung und Beschlussfassung über die Versetzung der Straße Am Mühlenberg im Bereich des Sportplatzes ; b) Fischerstraße Vorplatz hier: Mögliche Alternativen zur Umgestaltung des Hafenvorplatzes in der Fischerstraße

a) Beratung und Beschlussfassung über die Versetzung der Straße Am Mühlenberg im Bereich des Sportplatzes

Herr Thorsten Reepenn berichtet über den letzten Sachstand, der in der letzten Planungsausschusssitzung Thema war. Die Straße ist abgängig und hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die Straße soll 2-3m in Richtung Sportplatz versetzt werden. Hierzu muss die Zaunanlage abgerissen und nach der Baumaßnahme wieder neu hingehetzt werden. Zudem muss eine neue Vermessung erfolgen und es müssen ggfs. neue Grenzsteine gesetzt werden. Dies soll vom Vermessungsbüro Reinke vorgenommen werden. Die Baumaßnahme soll beschränkt ausgeschrieben werden. Hierfür soll von 6 Firmen ein Angebot eingeholt werden.

In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Eider wird diese Grundstücksangelegenheit ebenfalls näher besprochen, da die Gemeinde für diese Maßnahme einen Teil des Sportplatzgrundstückes vom Amt erwerben muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Planungsausschusses vom 28.07.2015 und beschließt, die Straße 2 m in Richtung Sportplatz zu versetzen.

Da die Gemeinde für diese Baumaßnahme einen Teil des Sportplatzgrundstückes vom Amt erwerben muss, sollen hier ebenfalls die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

b) Fischerstraße Vorplatz

hier: Mögliche Alternativen zur Umgestaltung des Hafenvorplatzes in der Fischerstraße

Herr Thorsten Reepenn erläutert kurz den letzten Sachstand. Es wird über die verschiedenen Umgestaltungsmöglichkeiten diskutiert. Dabei wird die „Sparversion“ bevorzugt. Man kommt überein, dass die Wohnmobilplätze nicht an der ursprünglich geplanten Stelle gebaut werden sollen, sondern dass diese an anderer Stelle schräg versetzt hergerichtet werden sollen. Der Triloc-Bereich soll nun so bleiben wie er derzeit ist und nicht mehr schwerlastfähig gemacht werden. Hier sollen lediglich die Löcher ausgebessert werden. Der PKW- Parkplatz-Bereich soll mit Rasengittersteinen befestigt werden.

Man einigt sich darauf, dass zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal über die Umgestaltung gesprochen werden soll und dass dann zu gegebener Zeit ein entsprechender Beschluss gefasst wird.

In dieser Sitzung ist hierzu kein Beschluss zu fassen.

TOP 9. Kinderspielplätze - hier: Anschaffung von Spielgeräten

Für den Spielplatz am Amselweg sollen eine Schaukel und eine Spielhütte angeschafft werden. Für den Spielplatz in der Raiffeisenstraße soll eine Turnstange angeschafft werden. In der letzten Sitzung des Planungsausschusses wurde bereits über die Anschaffung der Spielgeräte gesprochen. Die Gesamtsumme der Geräte sollte maximal 2.500 € betragen. Da die Preise jedoch aus einem Katalog von 2011 stammen, wird nun eine zusätzliche Summe zwischen 500 € - 700 € eingeplant. Derzeit liegt ein Prospekt mit 30 % Rabatt vor, daher sollen die Geräte nun bestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindearbeiter zu ermächtigen, die Spielgeräte zeitnah zu bestellen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 10. Eingaben und Anfragen

Herr Jörg Patt berichtet, dass er ein 3-seitiges Schreiben von einem Bürger der Gemeinde Pahlen erhalten hat, in dem er darum bittet, dass zwischen der Straße Mühlenkamp und dem Kirchweg eine 30-Zone eingerichtet wird.

Es wird kurz über die Angelegenheit diskutiert. Unter anderem wird die Möglichkeit der „Freiwillig 30-Schilder“ genannt. Man kommt überein, dass in der nächsten Sitzung über diese Angelegenheit beraten werden soll.

(Patt)
Vorsitzender

(Hansen)
Protokollführerin